Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 15 (1922) **Heft:** [2]: Schüler

Rubrik: Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einige Zahlen aus der Statistif der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg. statistischen Bureau.

\$ lächeninhalt: 41,298 km².

Wohnbevölkerung 1920: porl. Ergebnisse 3,861,508 = 93 auf 1 km².

Geburten (1919) 74,205 (infl. Totgeburten)

Todesfälle 57,012 (infl. Totg.)
Muttersprache (Zahlen der Volkszählung 1910):
Deutsch 2,594,186, Französisch 793,264, Italienisch 302,578, Romanisch 40,234, andere 23,031.

Konfessionen (Dorläufige Ergebnisse d. Dolkszählung 1920) Ortsanw. Bevölkerg. Protestanten 2,218,589, Katholiken 1,586,826, Is raeliten 20,955, andere oder keine 60,982.

Staatsfinanzen:
1919
1920
Einnahmen
286,879,263
Ausgaben
382,534,950
443,093,082



Don 1000 Schweizern ernähren sich:

427 in Gewerbe und Industrie 277 in der Candwirtschaft

101 im Handel

63 im Derkehrs= und Trans= portwesen

57 in der Derwaltung

75 in verschiedenen und uns bestimmten Berufen.











Gewerbe,	Indu	itrie
memerne,	JIIOU	ILLIC

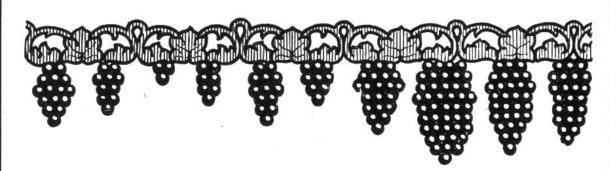
Candwirte

Kauf= leute

Der= tehr

Derwal= versch. tung Berufe

	•	produttion	Industrie	
6,8 253,456 243,5	16,2 612,191	27,7 1,040,087	42,7 1,604,043	Total % Personen

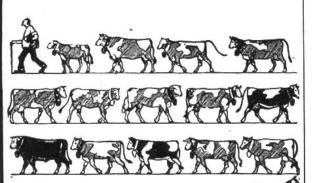


1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 Mill. Fr. 45 29.5 9.5 20,8 40.5 26.6 62,5 128,0 90.0 68.0 Mill.H 0,75 0.65 0,36 0,18 0,66 0,3 0.61 0.78 0.55 0.40

ERTRAG DES SCHWEIZER, WEINBAUS 1911-1920

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar; jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

Diehbestand in der Schweiz. 21. April 1920.



यय स्टिल्स स्टिल्स

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz.

in der Schweiz.
(Produktion und Preis pro 1920)
729,000 Milchkühe
242,000 Milchziegen
ergaben 19,200,000 Zentner Milch
Wert der jährlichen Milchprobuktion 710,000,000 Franken.

Verwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz:

3umKonsum
 in frischem
 3ustande10,142,000 q = 52,8%
3ur Aufzucht
 und Mast 4,000,000 q = 20,8%
3ur technisch.
 Derarbeit.5,058,000 q = 26,4%

Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz.

Mitgeteilt vom schweizerischen Bauernsekretariat.

Getreideart	Anbau= fläche ha	Normal= ertrag q
Winterweizen	46,100	984,000
Sommerweize	n 1,900	32,000
Korn (Spel3)	20,100	387,000
Winterroggen	20,300	420,000
Sommerrogge	n 700	11,000
Mischelfrucht	6,100	130,000
Wintergerste .	900	19,000
Sommergerste	. 6,200	120,000
Hafer	22,400	482,000
Mais	2,300	70,000
Tot	al 127,000	2,655,000

Kartoffeln 49,800 7,690,000

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen Primarschüler 107 Franken und für einen Sekundarschüler 160 fr. aus.

Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen 1919	272,760	272,385	545,145
Sekundarschulen 1919	25,856	23,836	49,69 2
Mittelschulen, untere, 1919	9,197	5,294	14,491
Mittelschulen, obere, 1919.	11,900	4,076	15,976
Allg. Fortbildungsschulen	42,339	1,535	43,874

Jahl der Studenten und Zuhörer der Schweizer. Hoch= schulen Winter 1920/21.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,746	380	2,126
3ürich	1,725	602	2,327
Genf	864	452	1,316
Causanne	873	275	1,148
Basel	1,085	196	1,281
Sreiburg	496	74	570
Neuenburg	214	161	375
Total	7,003	2,140	9,143

Eidg. Polytechnikum Zürich Schuljahr 1919/20

Schweizer 1732 Ausländer 535

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 19	20 sin	δ 9276 1	Dersonen	nach überseei	schen
Sändern ausger	vander	t. Reisez	iel:	Üb. Südam.	106
D. St. Nordam.	7049	Brasilie	n 533	Australien	39
Übr. Nordam.	219	Urugua	y —	Afrika	409
3entralamerita	43	Argenti	nien559	Asien	319